

Ein Stein für jeden Namen

Mündener und Dransfelder Bürger gedenken anlässlich des Novemberpogroms ihrer jüdischen Mitbürger

HANN. MÜNDEN. Eine Liste mit 86 Namen hat Pfarrer Thomas Jung gemeinsam mit den Jugendlichen Yeong-Bae Park und Matteo Petrich von der St. Elisabeth Gemeinde in Hann. Münden an Montag Abend in der Mündener Rathshalle verlesen. Namen von 86 Menschen aus Hann. Münden, die aufgrund ihres jüdischen Glaubens im Nationalsozialismus verfolgt, vertrieben und ermordet wurden.

Der Verein Erinnerung und Mahnung rief gemeinsam mit den Mündener Kirchen zu der Gedenkstunde auf, um sich mit den Mündenern an die jüdischen Mitbürgern in Hann. Münden und weltweit, die den Grausamkeiten des Naziregimes ausgeliefert waren, zu erinnern. Sowohl der stellvertretende Mündener Bürgermeister Günter Fraatz als auch Pfarrer Jung schlugen in ihren Ansprachen die Brücke zum 9. November 1938, sich mit friedlichen Protesten und Zivilcourage gegen ein diktatorisches Regime zur Wehr zu setzen.

Zerstörte Synagoge

In der Nacht zum 9. November 1938, also bereits einen Tag früher als in vielen anderen Städten des Deutschen Reiches, zerstörten Nationalsozialisten die Synagoge in der Hinteren Straße (heute Hinter der Stadtmauer) in Münden. In der sogenannten Reichskristallnacht fand der Hass der Nazis seinen vorläufigen Höhepunkt. Die Nationalsozialisten traten die Symbole



Mahnende und tröstende Worte: Pfarrer Thomas Jung (Mitte), Matteo Petrich (links) und Yeong-Bae Park bei der Gedenkstunde zum Novemberpogrom 1938.

des jüdischen Glaubens im wahrsten Sinne des Wortes mit den Füßen und ließen den Grausamkeiten endgültig freien Lauf: Sie zerrissen Thorarollen, zerstümmerten die Fenster des Gotteshauses, kippten Bänke um und packten alles, was nicht niet- und nagelfest war, auf einen Bolterwagen, zogen ihn mit Gejohle aus der Stadt auf den Tanzwerder und verbrannten ihre Beute dort auf einem Scheiterhaufen.

Am 10. November verhaftete man 22 ortsansässige



Stille Trauer: Mitglieder des Bürgerforums beim Verlesen der Namen von Opfern des Nationalsozialismus.

ge jüdische Männer und brachte sie ins Gefängnis nach Göttingen.

Die sich immer weiter steigenden Schandtaten der Nazis nahmen ihren Lauf: Im Oktober 1939 holten angetrunkenen Mündener Nazis einen jungen Juden namens Erwin Proskauer mitten in der Nacht aus dem Bett und trieben ihn in den Tod in der Werra. 88 Mitglieder hatte die jüdische Gemeinde bei der Macht ergreifung Adolf Hitlers

1933, als im Frühjahr 1942 die Deportationen nach Süd- deutschland anliefen, waren es nur noch 22 Menschen. Sie alle wurden verschleppt und sind ums Leben gekommen. (bsh)

Mahnende Worte gab es gestern auch vor der ehemaligen Dransfelder Synagoge, wo sich trotz strömenden Regens wieder zahlreiche Bürger zum Gedenken an die Nazi-Schandtaten vom 9. November 1938 versammelt hatten.

Ernst Achilles-Wengel vom „Bürgerforum 9. November“ erinnerte eindringlich an die jüngsten Übergriffe, bei denen im Laufe des Jahres in Dransfeld unter anderem Grabsteine auf dem jüdischen Friedhof umgeworfen wurden und warnte davor, Taten mit rechtsradikalem Hintergrund zu verharmlosen.

Im Mittelpunkt der Gedenkfeier, die von Martin Herzmann und seiner Klarinetten- gruppe musikalisch umrahmt wurde, stand ein Vortrag von Mitgliedern des Bürgerforums und des Jugendtreffs der St. Martini Gemeinde unter dem Motto „Der Jüdische Friedhof als Spiegel des Lebens.“

Zum Abschluss eine Kranzniederlegung sowie stille Trauer um die Dransfelder Opfer der Nationalsozialisten, die entweder geflüchtet waren, deportiert oder ermordet wurden. Sie alle wurden namentlich vorgelesen und jeder der Anwesenden legte für sie symbolisch einen Stein nieder. (per)

TIPP DES TAGES

Jetzt rundum
vorsorgen: mit
der PrivatRente!

Wir informieren Sie
gern persönlich.

**VGH Vertretung
Volker Langlotz e. K.**

Ritterstraße 14
34346 Hann. Münden
Tel. 05541 5785
Fax 05541 8960
www.vgh-langlotz.de
langlotz_volker_vertretung@
vgh.de

fair versichert
VGH

Finanzgruppe

Kinder leuchten Senioren den Weg

HEMELN. Beim Seniorennachmittag der Evangelischen Kirchengemeinde in Hemeln am Mittwoch, 11. November, berichtet Pastor i. R. Hans-Ulrich Leonhardt im evangelischen Pfarrhaus über eine Reise ins nördliche Ostpreußen. Los geht die Veranstaltung um 15 Uhr.

Lampionzug

Im Anschluss an Leonhardts Reisebericht begleiteten die jüngsten des Kindergartens in Hemeln die Senioren mit Laternenschein bis nach Hause. (nix)

Martinsgans für guten Zweck

Spendenparlament lud zum Vier-Gänge-Menü in Eddys Kombüse ein

HANN. MÜNDEN. Das Martinsgansessen, das auf Einladung des Spendenparlamentes am Sonntagabend in Eddys Kombüse stattfand, war ein Erfolg: Die Besucher durften in launiger Runde ein leckeres Vier-Gänge-Menü genießen, und das Spendenparlament nahm 560 Euro (Überschuss vom Gänseessen, Spenden an dem Abend und Spenden aufs Konto) für verschiedene Projekte ein. Ina Kropf und Nastasia Kühnel, Erzieherinnen der neuen DRK Kinderkrippe Werszwege, freuten sich, dass der Antrag auf zwei Kinderbusse vom Spendenparlament genehmigt wurde.

Zwischen den Gängen sprachen Vorstandsmitglieder des

Spendenparlamentes über die Aufgaben des Vereins. „Im laufenden Jahr wurden acht Anträge gestellt, vier mussten abgelehnt werden, weil sie sich nicht mit der Satzung vereinbaren ließen“, erklärte Vorsitzender Joachim Block.

Für die Grundschule am Wall hat das Spendenparlament das Projekt Together sowie Boxhandschuhe für ein Präventionsprojekt gespendet. Einigen Kindern konnten Beiträge für eine TG-Mitgliedschaft bezahlt werden.

Doch wo Geld rausgeht, müssen auch Einnahmen eingehen. Eine 5000-Euro-Spende leistete ein Mündener Industrieunternehmen. Aus dem Überschuss des Marienfestes

in Gimte kamen 650 Euro zusammen, zum Weihnachtsmarkt im Vorjahr spendete das Blumenhaus Wenzel eine große Anzahl von Topfpflanzen, die von Mitgliedern des Spendenparlamentes auf dem Weihnachtsmarkt verkauft wurden. Auch das brachte 550 Euro ein. „Wir warten jetzt auf neue Anträge von Vereinen, Schulen und Kindergärten“, erklärte Präsident, Dr. Manfred Albrecht. „Wir wollen helfen und das Geld in sinnvollen Projekten anlegen.“ (zpy)

Termin: Am Samstag, 28. November, veranstaltet das Spendenparlament auf dem Weihnachtsmarkt wieder einen Blumenverkauf.



Hoch die Kochkunst: Günter Fraatz (Parlamentarier und Vereinsmitglied), Hans-Hermann Heinrich (einer der beiden Geschäftsführer des Vereinskrankenhauses), Ines Albrecht-Engel (Schriftführerin), Achim Block (Vorsitzender), Jürgen Körtge (Schatzmeister) und der Präsident des Spendenparlamentes, Dr. Manfred Albrecht (im Uhrzeigersinn von links unten) durften die erste Portion an dem Abend begutachten.

Foto: Siebert

Wir halten Ihnen den Rücken frei:

MIT DEM GUT "SCHLAFEN" SCHEIN

Optimale Druckentlastung
Angenehme Durchlüftung
Hohe Rückstellkraft
Innovative Bezüge

Matratze, Rahmen + Kissen (UVP 1.897,-)
Hauspreis 1.199,-
- Gutschein 200,-
AKTIONSPREIS 999,-

SENSIPUR® plus S700
Modia® KF
SENSIPUR® Kissen

red dot design award winner 2006

GUTSCHHEIN
schlafen
beim Kauf eines SENSIPUR® S700 Sets mit Modia KF und SENSIPUR® plus Kissen
200,-
WERT €
Gültig von Oktober - Dezember 2009

SENSIPUR®-Herbst-Set

Matratze SENSIPUR® plus S700, die Kombination aus viscoelastischem Spezialschaum und körperunterstützender Matratzen BÜLTEx®-Technologie bedeutet: Keine Druckstellen, keine Verspannungen, sondern ergonomisch richtiges Liegen. Perfektioniert wird das Schlafsystem durch die 7-Zonen-Unterstützung der Unterfederung Modia KF und ideal ergänzt durch das ergonomisch geformte Nackenstützkissen.

Möbel
Bolte
Entdecken Sie Ihr Zuhause neu ...

www.moebel-bolte.de

Vellmar • Ortsteil Obervellmar • Holländische Str. 76 • Tel. 05 61/9 82 76-0 • geöffnet: Mo - Fr 10 - 19, Sa 10 - 17 Uhr